



FAQ



Allgemeines

Warum gibt es das Projekt "Office- und Windows-Migration an Potsdamer Schulen"?

Die Landeshauptstadt Potsdam hat das Projekt im Herbst 2024 gestartet, weil der offizielle Support für Windows 10 im Oktober 2025 und für Office 2016 bzw. Office 2019 ebenfalls in absehbarer Zeit endet. Nach dem Support-Ende stellt Microsoft keine Sicherheitsupdates oder technischen Support mehr zur Verfügung. Die Nutzung veralteter Software birgt somit erhebliche Risiken für die IT-Sicherheit, den Datenschutz und die Systemstabilität.

Was wird im Rahmen des Projekts gemacht?

Um einen sicheren, zukunftsfähigen und reibungslosen Schulbetrieb zu gewährleisten, wird die veraltete Hardware, die Windows 11 nicht unterstützt, durch moderne, leistungsfähige Geräte ersetzt. Gleichzeitig erfolgt die Einführung einer Softwareverwaltung sowie Windows 11 und Office 2024 als aktueller Standard. Dies stellt sicher, dass Lehrkräfte und Schüler*innen mit zeitgemäßer, einheitlicher und unterstützter Software arbeiten können und die Schulen technologisch auf dem neuesten Stand bleiben.

Welche Geräte werden ausgetauscht?

Es werden alle Computer Endgeräte in der Schulverwaltung (Schulleitung, stellvertr. Schulleitung, Schulsachbearbeitung, Oberstufenkoordination), der Schulsozialarbeiter*innen, in den Ladewägen, Klassenräumen, Informatikräumen, im Lehrerzimmer sowie windowsbasierte Povernotebooks, die zur regelmäßigen Anwendung für Videoschnitt und Künstliche Intelligenz vorhanden sind, sowie dazugehöriges Zubehör und Monitore ausgetauscht. Lehrernotebooks sind von dem Projekt ausgenommen.

Welche Schulen sind betroffen?

Das Projekt umfasst alle Potsdamer Schulen.

Schulen die seit 2022 neue Computer erhalten haben, erhalten nur die neuen Windows und Office Versionen sowie die Softwareverteilung. Das betrifft die Schulen Dalton-Gymnasium Bornstedt (Nr. 14), Gymnasium am Brunnenviertel (Nr. 35) und Michael-Ende-GRS Filmpark (Nr. 47). Alle anderen Schulen werden zusätzlich beim Hardware-Austausch berücksichtigt.

Was ändert sich für mich?

Mit Windows 11 wirkt die Oberfläche moderner: Startmenü und Taskleiste sind mittig angeordnet und bspw. Fenster lassen sich mit *Snap-Layouts* leichter nebeneinander anordnen. Die Bedienung bleibt insgesamt wie gewohnt.

In Office 2024 bleiben alle bekannten Funktionen in Outlook, Word, Excel & Co. erhalten – lediglich die Oberfläche wurde optisch aufgefrischt.

Neue Endgeräte arbeiten meist schneller und leistungsstärker, unterscheiden sich aber grundlegend nicht in der Bedienung zu Ihrem aktuellen Gerät.

Die Softwareverteilung werden Sie im Arbeitsalltag nicht merken.

Sind auch iPads und MacBooks von den Maßnahmen betroffen?

Nein. Das Projekt umfasst nur windowsbasierte Rechner.

Ich habe bereits Bedarfe bei der Schul-IT gemeldet. Was passiert damit?

Es erfolgt ein 1:1 Austausch der Altgeräte durch Neugeräte. Ersatzbedarfe (bspw. Aufgrund von Defekten) werden damit durch dieses Projekt abgedeckt. Sollten Sie Neubedarfe gemeldet haben, bleiben diese bestehen.

Ich habe andere Bedarfe, die nicht vom Austausch betroffen sind. Was passiert damit?

Neubedarfe oder Ersatzbedarfe nicht windowsbasierter Geräte senden Sie bitte auf gewohntem Wege an IT-Schule@rathaus.potsdam.de

Wann erfolgt der Umstieg an meiner Schule?

Nach ausführlichen Vorbereitungen und Tests erfolgt in einer Pilotphase der Rollout an 3 Schulen Ende dieses Jahres. Nach einer Evaluation und ggf. Anpassung der Prozesse ist vorgesehen ab Beginn 2026 alle weiteren Schulen auf die neue Hardware und Software umzustellen. Die Reihenfolge wird derzeit erarbeitet und ergibt sich aus Faktoren, wie den aktuellen IT Beschaffenheiten sowie der Anzahl der Endgeräte. Das Projektteam wird Sie rechtzeitig vorab kontaktieren und den genauen Ablauf besprechen und planen.

Windows 10 ESU

Was ist Windows 10 ESU?

Windows 10 ESU (Extended Security Updates) ist ein Microsoft-Programm, das kritische und wichtige Sicherheitsupdates auch nach dem offiziellen Support-Ende bereitstellt.

- Der reguläre Support für Windows 10 endet am 14. Oktober 2025.
- Mit ESU können Unternehmen und Organisationen ihre bestehenden Windows-10-Geräte auch nach diesem Datum noch sicher betreiben.
- Das Programm wird mit Hilfe eines Keys auf Ihren Geräten aktiviert.

Wie erfolgt die Aktivierung des Windows 10 ESU-Keys?

Das Update wird zentral eingespielt, Sie müssen den eigentlichen Installationsvorgang nicht selbst starten. Die Installation startet automatisch. Währenddessen kann ein Neustart des Rechners erforderlich sein. Auch dieser erfolgt automatisch. Der Vorgang wird voraussichtlich ca. 5 min dauern.

Die Installationen erfolgen für alle Schulen im Zeitraum vom 15.-26.09.2025. Der genaue Termin für Ihre Schule wurde Ihnen per E-Mail mitgeteilt.

Muss ich für die Aktivierung des Windows 10 ESU-Keys etwas vorbereiten?

Bitte stellen Sie sicher, dass:

- Alle Rechner in der Schulverwaltung, in den Ladewägen, den Computerkabinetten und die Geräte der Schulsozialarbeiter*innen eingeschaltet und mit dem Netzwerk verbunden sind.
- Sie geöffnete Dateien rechtzeitig speichern und Programme schließen, um Datenverluste bei einem automatischen Neustart zu vermeiden.
- Die Geräte zum geplanten Zeitpunkt nicht ausgeschaltet werden.

Muss ein Nutzer am Rechner angemeldet sein oder reicht das Einschalten der Geräte?

Das Einschalten genügt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Wie lange müssen die Rechner eingeschaltet bleiben?

Bitte lassen Sie die Geräte von 9:00 Uhr am Update-Tag bis 9:00 Uhr am Folgetag eingeschaltet.

Können die Geräte während des Vorgangs verwendet werden?

Ja, Sie können die Geräte in dem Zeitraum verwenden. Bitte speichern Sie Ihre Arbeit regelmäßig zwischen, damit Ihr Arbeitsstand beim Start des Installationsvorgangs nicht verloren geht. Der gesamte Vorgang wird ab Start ca. 5min dauern.

Einige unserer Rechner haben bereits Windows 11. Sind diese auch von dem Update betroffen?

Nein, der Vorgang betrifft nur Windows 10 Geräte.

Müssen die aktuellsten Windows-Updates vorher eingespielt sein?

Voraussetzung für die Aktivierung des ESU-Keys ist die Version Windows 10 22H2 (vom 12. November 2024) oder neuer.

Unsere Laptops in den Ladewägen haben geringe Akkulaufzeiten und wir haben nicht genügend Netzkabel und Steckdosen. Was sollen wir tun?

Wir bitten Sie dennoch alle Geräte am Update-Tag bis 9:00 Uhr einzuschalten und eine Verbindung mit dem Netzwerk sicherzustellen. Ggf. empfiehlt sich die Geräte gestaffelt an den Vortagen vollzuladen. Sollte das Update bei einzelnen Geräten aufgrund der mangelhaften Akku-Kapazität nicht geklappt haben, kontaktieren wir Sie im Nachgang.

Wir haben Geräte die mit lokalem Nutzer verwendet werden und die nicht in unser Netzwerk eingebunden sind. Wie erfolgt das Update hier?

Geräte, die nicht in unser Netzwerk eingebunden sind, werden nicht mit dem Sicherheitsupdate versorgt. Bitte senden Sie uns eine Liste der betroffenen Geräte an Ihrer Schule. Wir informieren Sie dann über das weitere Vorgehen.

Was passiert, wenn der ESU-Key nicht aktiviert wird?

Sollte ein Gerät nicht zum angekündigten Zeitpunkt eingeschaltet und mit dem Netzwerk verbunden sein, muss dieses aus Sicherheitsgründen deaktiviert werden und kann nicht mehr als Arbeitsmittel genutzt werden.

Kontakt

Ich habe weitere Fragen. An wen kann ich mich wenden?

Für weitere Fragen wenden Sie sich gern an die Projektleitung unter WindowsOfficeSchulen@rathaus.potsdam.de

Stand 11.09.2025